

# BEETHOVEN

---

## LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME  
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

Die Lieder Nr. 2, 9–36, 39, 40, 43, 45, 47, 48, 52–64  
wurden 1936 von Max Unger nach den Urschriften, zeit-  
genössischen Abschriften und Erstausgaben neu revidiert

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

C. F. PETERS  
FRANKFURT · LONDON · NEW YORK

# Inhalt

1. An die Hoffnung. Die du so gern . . . . .	5	35. Merenstein. Merenstein! . . . . .	102
2. Adelaide. Einsam wandelt dein Freund . . . . .	7	36. Der Kuß. Ich war bei Chloë ganz allein . . . . .	103
3. Bitten. Gott, deine Güte reicht so weit . . . . .	14	37. Schilderung eines Mädchens. Schildern, willst . . . . .	105
4. Die Liebe des Nächsten. So jemand spricht . . . . .	15	38. An einen Säugling. Noch weißt du nicht . . . . .	106
5. Vom Tode. Meine Lebenszeit verstreicht . . . . .	16	39. Abschiedsgesang. Keine Klage soll erschallen . . . . .	107
6. Die Ehre Gottes. Die Himmel rühmen . . . . .	17	40. Kriegslied. Ein großes deutsches Volk . . . . .	110
7. Gottes Macht und Vorsehung. Gott ist mein Lied . . . . .	18	41. Der freie Mann. Wer, wer ist ein freier Mann . . . . .	112
8. Bußlied. An dir allein . . . . .	18	42. Opferlied. Die Flamme lodert . . . . .	113
9. Urians Reise. Wenn jemand eine Reise tut . . . . .	24	43. Der Wachtelschlag. Horch, wie schallt's dorten . . . . .	114
10. Feuerfarb. Ich weiß eine Farbe . . . . .	26	44. Als die Geliebte sich trennen wollte . . . . .	119
11. Das Liedchen von der Ruhe. Im Arm der Liebe . . . . .	28	45. Lied aus der Ferne. Als mir noch die Träne . . . . .	122
12. Mailied. Wie herrlich leuchtet mir die Natur . . . . .	30	46. Der Jüngling in der Fremde. Der Frühling . . . . .	128
13. Mollys Abschied. Lebe wohl, du Mann . . . . .	33	47. Der Liebende. Welch ein wunderbares Leben . . . . .	130
14. Lied. Ohne Liebe lebe . . . . .	34	48. Sehnsucht. Die stille Nacht umdunkelt . . . . .	132
15. Marmotte. Ich komme schon . . . . .	35	49. Des Kriegers Abschied. Ich zieh ins Feld . . . . .	134
16. Das Blümchen Wunderhold. Es blüht ein Blümchen . . . . .	36	50. Der Bardengeist. Dort auf dem hohen Felsen . . . . .	136
17. Mignon. Kennst du das Land . . . . .	37	51. Ruf vom Berge. Wenn ich ein Vöglein wär . . . . .	138
18. Neue Liebe, neues Leben. Herz, mein Herz . . . . .	41	52. An die Geliebte I. O daß ich dir vom stillen Auge . . . . .	140
19. Aus Goethes Faust. Es war einmal ein König . . . . .	46	53. An die Geliebte II. (frühere Bearb.) . . . . .	142
20. Gretels Warnung. Mit Liebesblick und Spiel . . . . .	49	54. So oder So. Nord oder Süd . . . . .	144
21. An den fernen Geliebten. Einst wohnten süße Ruh . . . . .	50	55. Das Geheimnis. Wo blüht das Blümchen . . . . .	146
22. Der Zufriedene. Zwar schuf das Glück . . . . .	51	56. Resignation. Lisch aus, mein Licht . . . . .	148
23. Hoffnung. Nimmer dem liebenden Herzen . . . . .	52	57. Abendlied. Wenn die Sonne niedersinket . . . . .	150
24. Liebesklage. Den stummen Felsen nur . . . . .	55	58. Andenken. Ich denke dein . . . . .	154
25. Stille Frage. Darf nimmer ich dir nahen? . . . . .	57	59. Ich liebe dich. Ich liebe dich . . . . .	157
26. Liebesungeduld. So muß ich ihm entsagen . . . . .	60	60. Sehnsucht. Nur wer die Sehnsucht kennt (I-IV) . . . . .	159
27. Lebensgenuß. Schnell verblühen ( <i>Duett</i> ) . . . . .	62	61. Der Abschied. Das ist die Schreckensstunde . . . . .	163
28. Wonne der Wehmut. Trocknet nicht . . . . .	66	62. In questa tomba oscura. In dieses Grabes Dunkel . . . . .	164
29. Sehnsucht. Was zieht mir das Herz so? . . . . .	67	63. Seufzer eines Ungeliebten. Hast du nicht Liebe . . . . .	166
30. Mit einem gemalten Band. Kleine Blumen . . . . .	71	64. Die laute Klage. Turteltaube, du klagest so . . . . .	175
31. Das Glück der Freundschaft. Der lebt ein Leben . . . . .	73	65. Szene und Arie. Ah! perfido. Ha, Treuloser . . . . .	177
32. An die Hoffnung. Ob ein Gott sei? . . . . .	77	66. Die Trommel gerühret. Die Trommel gerühret . . . . .	189
33. An die ferne Geliebte. Auf dem Hügel sitz ich . . . . .	83	67. Freudvoll und leidvoll. Freudvoll und leidvoll . . . . .	192
34. Der Mann vom Wort. Du sagtest, Freund . . . . .	98		

# Inhalt

(Alphabetisch)

Ah! perfido . . . . .	177	Ich weiß eine Farbe . . . . .	26
Als mir noch die Träne . . . . .	122	Ich zieh ins Feld . . . . .	134
An dir allein . . . . .	18	Im Arm der Liebe . . . . .	28
Auf dem Hügel sitz ich . . . . .	83	In dieses Grabes Dunkel . . . . .	164
Beato quei che . . . . .	73	In questa tomba oscura . . . . .	164
Che fa, che fa il mio bene? . . . . .	57	Keine Klage soll erschallen . . . . .	107
Che fa il mio bene? . . . . .	60	Kennst du das Land . . . . .	37
Darf nimmer ich dir nahen? . . . . .	57	Kleine Blumen, kleine Blätter . . . . .	71
Das ist die Schreckensstunde . . . . .	163	Lebe wohl, du Mann . . . . .	33
Den stummen Felsen nur . . . . .	55	Lisch aus, mein Licht . . . . .	148
Der Frühling entblühet . . . . .	128	Meine Lebenszeit verstreicht . . . . .	16
Der Hoffnung letzter Schimmer . . . . .	119	Merkenstein! Wo ich wandle . . . . .	102
Der lebt ein Leben . . . . .	73	Mit Liebesblick und Spiel . . . . .	49
Die du so gern . . . . .	5	Nimmer dem liebenden Herzen . . . . .	52
Die Flamme lodert . . . . .	113	Noch weißt du nicht . . . . .	106
Die Himmel rühmen . . . . .	17	Nord oder Süd . . . . .	144
Die stille Nacht umdunkelt . . . . .	132	Nur wer die Sehnsucht kennt . . . . .	159
Die Trommel gerühret . . . . .	189	Ob ein Gott sei . . . . .	77
Dimmi, ben mio . . . . .	52	O daß ich dir vom stillen Auge . . . . .	140
Dort auf dem hohen Felsen . . . . .	136	O daß ich dir vom stillen Auge (frühere Bearb.) . . . . .	142
Du sagtest, Freund . . . . .	98	Odi l'aura (Duett) . . . . .	62
Ecco quel fiero . . . . .	163	Ohne Liebe lebe . . . . .	34
Ein großes deutsches Volk . . . . .	110	Schildern, willst du Freund . . . . .	105
Einsam wandelt dein Freund . . . . .	7	Schnell verblühen (Duett) . . . . .	62
Einst wohnten süße Ruh . . . . .	50	So jemand spricht . . . . .	15
Es blüht ein Blümchen . . . . .	36	So muß ich ihm entsagen . . . . .	60
Es war einmal ein König . . . . .	46	T'intendo, sì, mio cor . . . . .	55
Freudvoll und leidvoll . . . . .	192	Trocknet nicht . . . . .	66
Gott, deine Güte reicht so weit . . . . .	14	Turteltaube, du klagest so . . . . .	175
Gott ist mein Lied . . . . .	18	Was zieht mir das Herz so? . . . . .	67
Hast du nicht Liebe . . . . .	166	Welch ein wunderbares Leben . . . . .	130
Ha, Treuloser . . . . .	177	Wenn die Sonne niedersinket . . . . .	150
Herz, mein Herz . . . . .	41	Wenn ich ein Vöglein wär . . . . .	138
Horch, wie schallt's dorten . . . . .	114	Wenn jemand eine Reise tut . . . . .	24
Ich denke dein . . . . .	154	Wer, wer ist ein freier Mann . . . . .	112
Ich komme schon . . . . .	35	Wie herrlich leuchtet mir die Natur . . . . .	30
Ich liebe dich . . . . .	157	Wo blüht das Blümchen . . . . .	146
Ich war bei Chloën ganz allein . . . . .	103	Zwar schuf das Glück . . . . .	51



# An die Hoffnung

Aus Tiedges Urania

Poco Adagio

L.van Beethoven, Op. 32

1.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes in the first measure, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The left hand provides a simple harmonic accompaniment with a dotted half note in the first measure and a half note in the second.

1. Die du so gern in heil-gen Näch - ten fei - erst und sanft und  
2. Wenn längst ver - halt, ge - lieb - te Stim - men schwei - gen; wenn un - ter  
3. Und blickt er auf, das Schicksal an - zu - kla - gen, wenn scheidend

The vocal line begins with a quarter rest, followed by a dotted quarter note and an eighth note. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

weichden Gram ver - schlei - erst, der ei - ne zar - te See - - le quält,  
aus - ge - storb - nen Zwei - gen ver - ö - det die Er - inn - - rung sitzt:  
ü - ber sei - nen Ta - gen die letz - ten Strah - len un - - ter - gehn:

The vocal line continues with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a prominent triplet of eighth notes in the right hand.

o Hoff - - nung! laß, durch dich — em - por - ge -  
dann na - - he dich, wo dein — Ver - lass - ner  
dann laß ihn, um den Rand — des Er - den -

The vocal line concludes with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand.

ho - ben, den Dul - der ah - - nen, daß dort o - ben ein Engel sei - - - ne  
 trau - ert, und, von der Mit - - ter - nacht um - schau - ert, sich auf ver - sunk - - - ne  
 trau - mes, das Leuchten ei - - nes Wol - ken - sau - mes von ei - ner na - - - hen

*cresc.* *f* *f* *p*

Trä - nen zählt! O - - Hoff - nung! laß, durch  
 Ur - nen stützt. Dann - - na - - he dich, wo  
 Son - ne sehn! Dann - - laß ihn, um den

dich em - por - ge - ho - ben, den Dulder ah - nen, daß dort o - ben ein Engel  
 dein Ver - lass - ner trau - ert, und, von der Mit - ter - nacht um - schau - ert, sich auf ver -  
 Rand des Er - den - trau - mes, das Leuchten ei - nes Wol - ken - sau - mes von ei - ner

*cresc.* *f* *f*

sei - - - ne Trä - - nen zählt!  
 sunk - - - ne Ur - - nen stützt.  
 na - - - hen Son - - ne sehn!

*pp* *tr*